

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

stadtfest-brugg.ch Patronatspartner: BRÜGG Die Anstalten iBB

STADTFEST BRUGG 2019

Verfärbt

23.8. bis 25.8.
30.8. bis 1.9. 2019

Hauptpartner: Argovische Kantonalbank, Bio Schinznach, JAGGI, jc, Jura cement, Aeger, WIL PRODUKT ENO. Medienpartner: effinger medien, STADTFEST BRUGG

SCHEGA19

SCHENKENBERGER
GEWERBEAUSSTELLUNG
6. BIS 8. SEPTEMBER 2019

Die GEWERBEAUSSTELLUNG mit vielen ATTRAKTIONEN:

- Kartbahn
- Konzerte in der Strandbar
- Helikopter-Rundflüge
- Lunapark
- Vorführung Patrouillenboot P16 der Schweizer Armee
- Gemütliche Beizen

Im und rundum den Gewerbepark in Schinznach-Dorf

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga

Freitag, 30. August 18:15 -19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Yoga-Retreat in Malans

14. bis 16. September
Livio Fromm / Marina Rothenbach
076 364 80 15
marina@marinasilvia.net

Medizinisches Qi Gong

Einführungskurs
10x dienstags ab 15.10., 18:00 -19:00
Dr. chin. Ching Gebauer 062 827 01 26

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Bei uns liegen Sie richtig:

- Küchen aus Eigenfabrikation
- bei Umbauten
- Praktisches und Ästhetisches

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

«Verfärbt» ist jetzt die neue Brugger Lieblingsfarbe

Stadtfest (23.8. – 25.8. / 30.8. – 1.9.): Bühne frei für das bunte Gesamtkunstwerk

FR.	SA.	SO.
26° 14°	28° 14°	29° 16°

Unterdessen ist sie fertig gebaut, die Festhütte Brugg – wobei man mit perfektem Festwetter rechnen darf.

(A. R.) – Noch nie wurde in Brugg so viel gebohrt, gehämmert und gesägt wie letzte Woche – und das, was die Beizervereine alles haben entstehen lassen, hat die Fest-Vorfreude nochmals gewaltig befeuert. «Sie sind, neben den Sponsoren unsere wichtigsten Partner», unterstreicht OK-Präsident Jürg Baur denn auch doppelt.

Im nachfolgenden Interview verrät er etwa, dass man über alle sechs Festtage mit gegen 50000 Besuchern rechnen – ihnen allen wird jetzt «verfärbt», wie das Stadtfest-Motto lautet, zur neuen Lieblingsfarbe.

Fortsetzung Seite 4:
Mehr zum Stadtfest: S. 4 – 7

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergertal

C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 36 56
www.ck-weine.ch

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim

Fleisch- und Fisch-Spezialitäten vom Grill

Verschiedene Sommersalate mit Rauchlachs und Melonen

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat

Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create **BERNINA**



BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.

NEU
Aquarena Sauna
1. September 2019
Tag der offenen Tür

#mehralsbaden

Zu kaufen gesucht Musikinstrumente
 z.B. Geige, Cello, Violine, Bogen (auch in schlechtem Zustand)
 Barzahlung!
 Tel. 076 308 33 80
 Herr Reinhard

Naturheilpraxis
Gesund-Aktiv

- Ernährung, Diätetik
- Lymphdrainage (nach Földi)
- Klassische Massage, Wickel
- Phytotherapie, Vitalstoffe

Ganzheitliche Behandlungen

- bei Schmerzen
- Stressbedingten Verspannungen
- Ernährungsumstellung
- Erkrankungen der Gelenke

Caroline Oberli
 Neumarktplatz 7, 5200 Brugg
 Tel. 078 950 26 58
 gesund-aktiv@quickline.ch
 KK anerkannt (Zusatzversicherung)

JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
 Couture / Mode nach Mass
 Änderungen
 STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

Badi Schinz nach: Sportfest von Pro Senectute Aargau
 Am Donnerstag, 22. August, findet von 10 bis 15 Uhr das Sportfest von Pro Senectute Aargau in der Badi Schinz nach statt. Da lässt sich Bewährtes oder Neues ausprobieren: Tanzen, Turnen oder Velofahren – oder auch Kubb, Streetracket, Bogenschiessen oder Swingmotion. Bereits die Anreise erfolgt sportlich mit einer organisierten Wander-, Velo- oder Walking-Tour ab verschiedenen Ortschaften im ganzen Kanton.

Oberflachs: Holzfass am Ortseingang wird entsorgt
 Das hübsche Holzfass am Ortseingang muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Es ist inwendig morsch; es droht Einsturzgefahr. Deshalb hat der Gemeinderat die Technischen Betriebe mit der Entfernung und fachgerechten Entsorgung des Holzfasses beauftragt.

FLOHMARKT

Zu verkaufen: Schredder mit Honda-Motor und Anlasser. 079 666 60 88

MULTIMEDIA-REPARATUREN
 Reparaturen von Klein-Geräten, Radio, TV, Netzteilen, Steckern, Funkgeräten etc. Reparatur-Anfrage nur telefonisch: 078 742 00 47

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica: neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet Wir haben noch freie Hände für Ihre Füße! Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Maurer- und Gipserarbeiten
 Reparaturen und vieles mehr. P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg 076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
 Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
 Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

«Jedes Landschaftsbild ist ein Seelenzustand»

Das Museum Bözberg ist im Aufbruch und geht neue Wege



(H. L.) – Das Museum Bözberg widmet den September dem Werk des bekannten Kunstmalers Willi Hauenstein. Gegen 40 Gemälde erwarten den Besuchenden – zum Beispiel den «Cimitero di Tropea 79» (Bild links) oder den «Markt Mammamet, Tunesien 90» (r.).

Das Museum ist fast ausgeräumt. Denn Hauensteins Malerei soll optimal zur Geltung kommen.

Passionierter Aquarellierer
 «Mein 2012 verstorbener Onkel Willi, den ich während der letzten Jahre noch begleiten durfte, hat sich als Künstler bei namhaften Malerkollegen weitergebildet und so seinen Stil geschärft», erinnert sich Pitsch Schmid. «Er war ein weitgereister Mann, hat neben den unter Malern beliebten Ländern wie Italien, Griechenland und Spanien auch China besucht. Seine Reisetagebücher sind beredte Zeugnisse und natürlich voller Skizzen. Malerisch wurde ihm das Aquarellieren zur immer grösseren Passion, und dem Ausspruch von Cuno Amiet – "Chaque paysage est un état d'âme" – "Jedes Landschaftsbild ist ein Seelenzustand" – spürte er sich verwandt.»

bilder aus nah und fern. Im Laufe seines Lebens wurde sein Werk mehrfach gezeigt, zum Beispiel in Oberflachs, auf dem Mutschellen oder in Brugg. Zudem kreierte er schöne Weinetiketten für die berühmten Riniketropfen.

Tüchtiger Bezirksschullehrer
 Der in Kirchleerau Geborene und in Buchs Aufgewachsene war den grössten Teil seines Berufslebens Bezirksschullehrer in Brugg, wo er neben Sprachen und Geschichte zeitweise auch Zeichnen unterrichtete. Manch einer wird den humorvollen Mann noch als Schülerin oder Schüler in Erinnerung haben. Beste Gelegenheit also, sich Willi Hauensteins Werk ab dem 1. September in konzentrierter Form im Museum Bözberg zu Gemüte zu führen. Eingefädelt hat den Event übrigens Aktuarin Bettina Zehnder; dass Pitsch Schmid ihr früherer Englischlehrer war, ist glücklicher Zufall.

www.museum-boezberg.ch

Museum Bözberg, Kirchbözberg, 5225 Bözberg, präsentiert: Retrospektive Willi Hauenstein, Aquarelle und Radierungen; So 1., 8. und 15. September, 14 – 17 Uhr Vernissage am 1. 9. mit Pitsch Schmid, Präsident Vamus, anschliessend Apéro; Eintritt frei

«Lasst uns zusammenstehen – und die Umsätze zurückholen»

Zentrumparty bei der IBB, Brugg: nahrhaft – und dank Stimmenimitator Peter von Kron so komisch wie noch nie

(A. R.) – Brugg als «place to be»: Dafür stehe dieses Jahr nicht nur, aber auch das kommende Stadtfest, freute sich Dietrich Berger, Präsident vom Gewerbeverein Zentrum Brugg, vor fast 100 Party-Gästen. Er erwähnte auch jene Umfrage, die aufgezeigt habe, dass Brugg gegen 40 Mio. Franken nicht etwa an Deutschland, sondern an umliegende Einkaufszentren verliere. «Lasst uns zusammenstehen – und die Umsätze zurückholen», schlug er kämpferische Töne an.

Dies nachdem er etwa Stadtammann Barbara Horlacher, Stadtrat Reto Wettstein sowie die Ehrenmitglieder Romano Chiecchi, Peter Trachsel, Benno Meier und Bruno Baumann in der IBB-Werkhalle begrüsst hatte. Seitens des Gastgeber betonte IBB-CEO Eugen Pfiffner, wie überzeugt man sich bei regionalen Anlässen engagiere respektive wie vielfältig sich der IBB-Claim «Anschluss ans Leben» im (Stadtfest-) Gelände manifestiere. Speziell wies er darauf hin, dass das IBB Kundenmagazin neu auch online erscheine. Nahrhaft im Sinne von informativ-gesamtvoll war diese Zentrumparty-Ausgabe auch wegen der spannenden Führung ins gegenüberliegende Blockheizkraftwerk, welches das IBB-Betriebsgebäude sowie die Mülimatt-Sporthallen mit Wärme versorgt. Wobei der gesellige Anlass vor allem auch nahrhaft im Sinne von reichhaltig-köstlich war, versorgte doch die Windischer Zentrum-Metzg das Bruggger Gewerbe unter anderem mit Exquisitem vom Grill. Die Lachmuskeln wollten denn auch gut gestärkt sein. Die Gäste jedenfalls fanden Peter von Kron's unerschöpfliches Stimmenrepertoire rasend komisch: Ob «Aeschbi», Hausi Leutenegger, Christian Levrat, Beat Breu oder Matthias Hüppi – wie sie da alle geradezu leibhaftig erschienen, liess lautes Lachen durch die Werkhalle schallen.



Josephine Meier bedient Ehrenmitglied Peter Trachsel mit einem feinen Filetstück – jenes vom Zentrum, die Expo Brugg-Windisch nämlich, hat er von 2003 bis 2012 als OK-Präsident zubereitet.



«Letztendlich gehen Ihnen doch alle ins Netz», stichelte Peter von Kron (r.) – wobei im vergnügten Talk mit Eugen Pfiffner auch dieser für Lacher sorgte: Er gehöre zu jenen Bündner Wirtschaftsflüchtlingen, die man gemeinhin auch als «die Heruntergekommenen» bezeichne.



Das munter einbezogene Publikum, hier zum Beispiel Andrea Marti, hatte grossen Spass.

Gemeinde Windisch

Wir sind zurück aus der Sommerpause!

Vindonissa-Markt

31. August 2019
 28. September 2019
 26. Oktober 2019
 7. Dezember 2019

jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr
 auf dem Marktplatz
 Dohlenzelgstrasse

Weitere Infos auf www.facebook/VindonissaMarkt

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.–
 seit 1988

MALER EXPRESS
 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

Elektroanlagen
 Voice & IT
 Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
 058 123 88 88
 www.jostelektro.ch

JOST
 Elektro AG

Neue Werke am Skulpturenweg unterhalb der Gisliflue
 Am Samstag, 31. August, 13.30 Uhr, findet eine öffentliche Führung auf dem Skulpturenweg Schenkenbergtal statt. Es werden neue Werke eingeweiht, und die Aussteller äussern sich zu ihren Werken. Armin Käser erzählt von Sagen zu den Werken. Anschliessend lädt ein gemeinsames «Bräteln» beim Jägerhaus zum Verweilen ein. Treffpunkt Naturfreundehaus Gisliflue, Oberflachs; Infos bei Hans Etter, 056 443 24 92, oder www.skulpturenweg-sbt.ch

Schinz nach: «Alt werden – Alt sein»
 Am Mittwoch, 28. August, 19 Uhr, findet im Vereinsraum des Gemeindehauses Schinz nach ein von der IG Ortsentwicklung organisierter öffentlicher Anlass zum Thema «Alter» statt. Christina Zweifel, Leiterin Fachstelle Alter und Familie, Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau, wird zum Thema «Alterspolitik in Gemeinden» sprechen Der Film «Lebensräume 60+» zeigt die Möglichkeiten zur Gestaltung und Entwicklung von Lebensräumen der Generation 60+ auf. Anschliessend folgt eine geführte Diskussion zur Ideenentwicklung, in Anwesenheit von Elisa Landis, Gemeinderätin Schinz nach. Verschiedene, im Bereich Alter tätige Organisationen werden sich und ihre Angebote vorstellen.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 28-2019

		3	4	9				
	5				9			
8		7		5		4		
9		7			1		4	
4			6				9	
5	2				8		3	
	9		6	8		3		
		3			7			
			2	1	3			

Ferngesteuerte Modelle
 Autos Helikopter Flugzeuge Boote, Zubehör
www.rc-shop.ch

Ach, meine Freundin spricht oft vier Stunden über ein Thema. Ist das nicht lästig?

Was ist das schon... ..dazu brauchst du gar kein Thema!

PUTZFRAUEN NEWS

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

«Wir finden diesen Toyota supragenial!»

Windisch: Bei der Südbahngarage Wüst AG steht ein spezieller Spassbringer



Mit dem GT 86 (ab Fr. 34 900.–) und dem neuen – nach 23 Jahren sehnlichst zurückerwarteten – Supra ist Toyota auch im Sportwagen-Segment buchstäblich glänzend aufgestellt. Darüber freut man(n) sich generationenübergreifend (v. l.): Jörg, Andreas mit Robin sowie Ernst Wüst.

(A. R.) – Er ist eine Legende, der Supra – nun bringt ihn Toyota zurück auf die Strasse. «Und zwar so stark und sportlich wie noch nie», betont Jörg Wüst. «340 PS, 3-Liter-Sechszylinder-Turbo, Hinterradantrieb, tiefer Schwerpunkt, breite Spur, nur 1570 Kilo: Da schlägt das Herz von jedem Sportwagenfan höher», schwärmt Andreas Wüst. «Wir finden diesen Toyota jedenfalls supragenial!», lachen sie.

Natürlich auch wegen des Designs, das mit den breiten Scheinwerfern, der tiefgezogen-geschwungenen Motorhaube, dem Double-Bubble-Dach und dem Ducktail-Heckspoiler typisch supra-exzentrisch daherkommt. Auch wenn er sportliche 79900 Franken kostet: Wo bei der Konkurrenz in diesem Segment die Aufpreisliste erst beginnt, hört sie beim Supra schon

auf. Ob Head-up-Display, Sportledersitze, aktives Hinterachsdifferenzial, adaptives Fahrwerk, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen, 8,8-Zoll-Touchscreen oder Assistenten sonder Zahl: Bei Toyotas Sportwagen-Ikone ist alles schon von Anfang an Bord. Mehr unter 056 265 10 10 oder

www.suedbahngarage.ch



THE LEGEND RETURNS



REIHEN-6-ZYLINDER UND 340 PS **GR** TOYOTA Supra

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Supra Premium, 3.0 Turbo, 250 kW/340 PS, Ø Verbr. 7.5 l/100 km, CO₂ 170 g/km, En.-Eff. G, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 39 g/km, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km.

Lohn jahrelanger Mühen

Fly-In der Experimental Aviation of Switzerland (EAS) beim Flugplatz Birrfeld: Eigenbauer unter sich

(rb) - Nicht zu heiss, windstill, leichte Wolkendecke: ideal für das Eintreffen der rund 30 Schweizer Piloten sowie der Gäste aus Österreich, Deutschland und Spanien zum Easy Fly-In am Freitag letzter Woche auf dem Birrfeld. «Unsere Freunde aus England konnten nicht kommen, weil in Deutschland eine Schlechtwetterfront aufgezo-gen war. Wir fliegen nach Sicht, deshalb wird auch die Sicherheit gross geschrieben», hielt EAS-Präsident Maag bei der Prä-

sentation der einzelnen Eigenbauten fest. Der über drei Jahrzehnte als Linienpilot fliegende Werner Maag fliegt eine selbst gebaute, viersitzige Express S90, an der er 12 Jahre lang gebaut hat. Die ausgedehnten Bauzeiten zeigen auf, wie engagiert die einzelnen Piloten an die Sache herangegangen sind – aber auch, wie detailgenau gearbeitet wird. Denn am Schluss ist es das Bazl (Bundesamt für Zivilluftfahrt), das den Freibrief zum Fliegen gibt. Auch zu reden gab bei

der EAS auch die lange Dauer der Abklärungen der schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (Sust) betreffend den tödlichen Absturz des Mitglieds Walter K. auf dem Birrfeld am 14. Mai dieses Jahres. Im Mittelpunkt des Treffens stand aber der Austausch des Fachwissens über die Eigenbau-Geräte – und die Begeisterung der Kinder, die unter Anleitung kleine Eigenbau-Flugzeuge basteln konnten.



Auf grosses Interesse stiess der Eigenbau von Ralf Zuber. Da konnte man ein Flugzeug im Werden bestaunen. Die Flügel und das Leitwerk sind noch nicht montiert. Der Motor hingegen, ein umgebautes Kawasaki-Triebwerk, faszinierte. Rechts ein einsitziger Eigenbau-Helikopter.

Was haben Alpenbildung und Eiszeiten mit Birmenstorf zu tun?

Der Gemeinderat und der Kulturkreis Birmenstorf laden am Samstag, 24. August, zu einer geologischen Dorfrundfahrt ein. Im Rahmen der dorfgeschichtlichen Anlässe treffen sich alle Interessierten um 14 Uhr beim Alten Schulhaus an der Widegass.

Durch den Nachmittag führt der bergbegeisterte Geologe Markus Boner. Er unterrichtet Geographie an der Kantonsschule Baden – und erklärt an konkreten Beispielen, was die Alpenbildung und die Eiszeiten mit Birmenstorf zu tun haben. In dieser Absicht führt er zu verschie-

denen erdgeschichtlich interessanten Orten und Aufschlüssen, die Einblick in die hiesigen Gesteine geben. Man ist eingeladen, die Rundfahrt (max. zehn km, 150 m Höhendifferenz) mit dem Velo zu bestreiten. Und für alle Nicht-Velofahrer steht ein Traktor mit Planwagen bereit.

«Bis triefen seine beiden Ballen...»

Windisch: Weibel Druck AG mit traditioneller Gautschete

(rb) – Letzte Woche war es wieder einmal soweit: Der Lieferwagen der Weibel Druck AG fuhr vor den Schürhofbrunnen, die hintere Tür öffnete sich – und

ein heftig zappelnder, frisch ausgeleerter Polygraf Joshua Merlini (19) wurde von den Angestellten der Offizin im Dägerli Richtung Brunnen geschleppt, dort

auf einen Stuhl gesetzt, mit einem Eimer voller Wasser übergossen und schliesslich auf einen nassen Schwamm gesetzt – «bis triefen seine beide Ballen. Der durstigen Seele gibt ein Sturzbad obendrauf, das ist dem Sohne Gutenbergs die beste Tauff», wie Gautschmeister Franco Zilli aus dem Gautschbrief deklamierte. Dann landete der Gäutschling im Brunnentrog, womit das Zeremoniell vollzogen war.

Der Brauch des Gautschens ist zurückzuführen auf Kaiser Friedrich den III. (1415-1493), der an die Jünger Gutenbergs verschiedene Rechte, Pflichten und Privilegien vergeben hatte. Heute hat sich zwar das ursprüngliche Berufsbild des Druckers und Setzers grundsätzlich verändert. Aber die Aufspaltung in neue Berufszweige – wie eben den Polygrafen oder den Printmedien-Verarbeiter und weitere Berufsgruppen aus dem grafischen Bereich – hält die traditionsbewusste Druckerei nicht davon ab, auch ohne Druckerschwarze gross gewordene Lehrlinge mit der Gautsch-Zeremonie in den Berufsstand zu erheben.

Das Besondere an der Gautschete von letzter Woche: Der neu eingestellte Offsetdrucker Gaspar Calandrino, der keinen Gautschbrief vorweisen konnte, macht nichtsahnend mit, bis er selber, plötzlich von kräftigen Händen gepackt, sein Gautschbad erhielt...



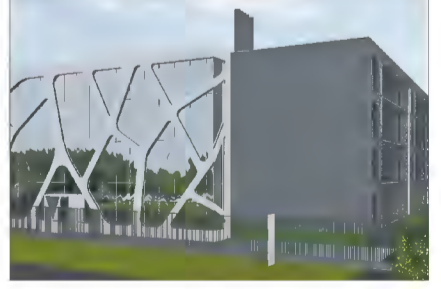
Oben: Der Gäutschling erhält den Wasserguss und wird danach in den Brunnen verbracht. Unten der «nachgegautschte» Gaspar Calandrino sowie der grösste Teil des Weibel Druck AG-Teams mit Geschäftsführer und Inhaber Matthias Weibel im roten Shirt und Stellvertreter Max Gasser im hellen Hemd in der Bildmitte.



...und das Vierte folgt sogleich

Lupfig: Green Datacenter baut Campus Zürich-West weiter aus

(pd) – Der Standort Lupfig wird erneut vergrössert und wird somit als Schweizer Datenhub für Unternehmen und internationale Cloud-Provider noch attraktiver. Ist es am 17. September das Zürich West 3-Gebäude, das von VR-Präsident Franz Grüter unter Beisein von Bundesrat Guy Parmelin eingeweiht werden kann, so liegen die Pläne fürs Projekt Zürich West 4, dem vierten Bau auf diesem Green-Campus in Lupfig (Visualisierung), noch bis am 16. September auf. Es geht also sozusagen nahtlos voran.



Für uns ist dieses Projekt eine beträchtliche Investition und ein Bekenntnis zum Standort Lupfig. Und dank weiterem verfügbarem Bauland werden wir die Expansionspläne unserer Kunden auch in Zukunft unterstützen können.»

Die Green Datacenter AG entwickelt ihren grössten Schweizer Rechenzentrumstandort weiter. Das Unternehmen hat die Planungsarbeiten für das vierte Rechenzentrum auf dem sogenannten Campus Zürich-West bereits weit vorangetrieben. Bis 16. September liegt in Lupfig das entsprechende Baugesuch für besagten vierten Bau auf. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2020 geplant. Lupfig soll als neuer Schweizer Datenhub für Hyperscaler und Unternehmen dienen, so die Vision. Franz Grüter, VR-Präsident von Green Datacenter, erklärt: «Ich freue mich sehr, dass wir den Bau eines neuen 16-Megawatt-Rechenzentrums verkünden können.

Erstes Hochleistungs-Datacenter
Der Datacenter-Markt ist in Bewegung und mit ihm auch Green. Anlässlich der Einweihung des neuen Hochleistungs-Rechenzentrums am 17. September kann eine von Bundesrat Guy Parmelin angeführte Festgemeinde einen Blick ins rund 70 Millionen Franken teure Grossprojekt Zürich-West 3 werfen. Bislang fehlte in der Schweiz ein Datacenter, das die Anforderungen der internationalen Cloud-Anbieter in Bezug auf Leistungsdichte, Sicherheit und Verfügbarkeit erfüllt. Nun schliesst Green diese Lücke

Stefan Stöckli
Immobilien-Treuhand AG
Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg
056 461 70 80 | verkauf@immmostoekli.ch



Wohntraum an der Aare OBERGRÜT BRUGG

Nur noch 2 Einheiten frei



Bezug Anfang 2020

2.5 Zimmer ab 520'000.– | 2.5 Attika 715'000.–

Die zwei viergeschossigen Häuser mit insgesamt 22 exklusiven Eigentumswohnungen stehen nebeneinander auf einem leicht erhöhten Grundstück und sind nach Südwesten ausgerichtet. Auf jedem Geschoss sind jeweils drei Wohnungen konzipiert, die Attikae-tagen umfassen je zwei Wohnungen. Alle Appartements sind mit einem grosszügigen Ess- und Wohnbereich gestaltet. Im Zusammenspiel mit geräumigen Balkonen und Terrassen und den raumhohen Fenstern entsteht eine helle, exklusive Wohnatmosphäre.



24h SERVICE
056 441 60 84

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23



Ohne Strom kein Fest!



Kern Elektro wünscht allen ein farbenfrohes Fest



elektro · telematik · haushaltsgeräte

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5200 Brugg
Telefon 056 460 80 80, Web www.kern-ag.ch

FLINK & WENDIG

Leasing ab*
CHF 135.-



MITSUBISHI SPACE STAR

viel Spass beim Brugger Stadtfest wünscht

AUTO GYSI, HAUSEN
autogysi.ch

5 Jahre Garantie

* Leasing gültig 1.8.2019 - 30.9.2019. Leasingbeispiel: 1.0 Space Star Pure, 71 PS. Barkaufpreis 9'950.- inkl. MWST. Leasingrate CHF 135.-/Mt., Laufzeit 49 Monate, 10'000 km/Jahr, Anzahlung CHF 1'000.-, Nominalzins 2,90%, Effektivzins 2,94%, exklusiv obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Die Multilease AG darf keine Finanzierung gewähren, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Aktion gültig bei allen teilnehmenden Händlern und nur für Privatkunden. Abb. 1.2 Space Star Style, 80 PS, CHF 14'950.- inkl. MWST. Normverbrauch 1.0/1.2-Liter: 4,5/4,9 l / 100 km, CO₂: 106/111 g/km. Energieeffizienz-Kategorie E/F, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 24/25-26 g/km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137 g/km.



BRUGG GROUP
Since 1896

Kabelsysteme
Seiltechnik
Rohrsysteme
Prozessleittechnik
Immobilien
www.brugg.com

Top Qualität aus Brugg!

«Verfärbt» ist jetzt die neue Brugger Lieblingsfarbe



Jürg Baur steht auf der «Kiste» – und uns Red' und Antwort.

Fortsetzung von Seite 1:
Schlafen Sie noch ruhig? Oder anders gefragt: Kommt's gut?

Jürg Baur: «Es chunnt guet», genau das sage ich mir immer wieder – aber ich gebe zu, dass der ruhige Schlaf in den letzten Tagen sicherlich zu kurz gekommen ist. Viele Gedanken drehen im Kopf: Klapp't alles, werden die Ideen wie angedacht umgesetzt, sind wir für Notfälle gerüstet...

Hunderte Künstlerauftritte, enorme Beizen-Vielfalt: Das bunte Brugger Gesamtkunstwerk ist derart facettenreich, da weiss man ja gar nicht, wie man das Fest angehen soll. Welche Strategie empfehlen Sie dem überforderten Besucher?

Jürg Baur: Tatsächlich ist das Spektrum des Gebotenen – von Stress über Country Music zu Schlager, vom Sirup bis zum zarten Stück Fleisch – geradezu fantastisch. Da würde ich empfehlen, unsere Festzeitschrift oder den Pocket Guide zu studieren und sich dort beispielsweise die persönlichen Highlights anzustreichen – oder man lässt sich ganz einfach von den Gefühlen und Augenblicken lenken und geniesst den Moment!

Apropos Künstler und Mitwirkende: Was schätzen Sie, wieviele Leute helfen insgesamt mit, das Städtli zu verfärben?

Jürg Baur: Tausende – aber die genaue Anzahl der Mitwirkenden kann ich nicht benennen. Was ich aber sagen kann: Es ist unglaublich, welch grossen Einsatz alle beteiligten Vereine und Gruppen in dieser kurzen Zeit leisten – ein riesiger Dank des OKs auch an dieser Stelle.

Was waren die grössten Herausforderungen bei der Vorbereitung?

Jürg Baur: Das war vor allem die anspruchsvolle Koordination: von allen Bedürfnissen, Angeboten und Interessen.

Wieviele Besucher erwarten Sie eigentlich?

Jürg Baur: Wir rechnen mit rund 40000 bis 50000 Besuchern über alle sechs Festtage. Sie sollen viele Kontakte, Begegnungen und schöne Momente erleben – und wir möchten beweisen, dass Brugg und die Region auch Feste feiern kann.

Wieviele Festpässe haben Sie schon verkauft?

Jürg Baur: Der Vorverkauf ist anfänglich harzig angelaufen. Jetzt stellen wir

aber einen schönen Anstieg fest – wobei der Gesamtfestpass am häufigsten verkauft wird. Die präzise Zahl kenne ich nicht – es hat aber noch Festpässe. Diese können in den Vorverkaufsstellen oder direkt am Fest gekauft werden.

Ein Fest in diesen Dimensionen hat Brugg noch nicht gesehen. Wie gross ist das Budget, mit dem das OK das bunte Fest-Menü anrichten kann?

Jürg Baur: Wir rechnen mit einem budgetierten Aufwand von rund 1,1 Mio. Franken.

Es soll sogar einen Kinderhütendienst geben, damit die Erwachsenen festen können. Wie geht das genau?

Jürg Baur: Richtig. Wir konnten mit dem Montessori Zentrum Brugg eine Kooperation aufbauen. Dieses organisiert während dem Stadtfest einen Hort für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Dies ermöglicht den Eltern, das Fest für ein paar Stunden ohne ihre Kinder zu geniessen oder einen Helfereinsatz zu leisten. Für die Benützung dieses Angebots wird eine Anmeldung (056 442 92 18) direkt beim Zentrum Montessori Brugg benötigt. Weitere Informationen dazu finden sich auch unter montessori-zentrum-brugg.ch.

In den sozialen Medien ist es ein Thema, dass die Altstadt-Bewohner keinen kostenlosen Festpass bekommen. Was sagen Sie dazu?

Jürg Baur: Einerseits haben wir Verständnis für das Anliegen, andererseits müssen die Aufwände, Kosten der

Infrastruktur und die Engagements auch finanziert werden. Es war uns immer ein grosses Anliegen, ein gutes Einvernehmen zu gestalten – im März orientierten wir die Anwohner anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung im Salzhaus über das kommende Stadtfest. Für den Zugang zu den Wohnungen oder für den Besuch von Geschäften während den Festzeiten verlangen wir keinen Festbände, besuchen die Anwohner das Festgelände und möchten verschiedene Angebote geniessen, werden Festbündel nötig. Es ist uns bewusst, dass die Festaktivitäten inklusiv Auf- und Abbau eine zusätzliche Belastung für die Anwohner ist. Wir danken allen Anwohnern fürs Verständnis.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Jürg Baur: Allgemein auf ein buntes und verfärbtes Fest mit vielen zufriedenen Besuchern – speziell aber auch auf die Kleinkunst beim Adapter: eine fahrenden Bühne für visuelle Kunst, Performances und Konzerte. Gespannt bin auch auf die Projektionen am Schwarzen Turm. Das einzigartige Theaterspektakel Heimat 52 werde ich bestimmt nochmals besuchen. Und eine nächtliche Fahrt auf dem Riesenrad darf bestimmt nicht fehlen!

Am 2. September sind Sie zufrieden, wenn...

... das Fest ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte – und viele glückliche Menschen noch lange vom Brugger Stadtfest 2019 erzählen und schwärmen.

weibel maler



Wir malen die Welt schöner.
Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ideen.

Weibel Maler AG, Umiken-Brugg, 056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

Malzelt E4 am Stadtfest Brugg: find dini Farbe- mal dis Bild...

Für Erwachsene und Kinder!

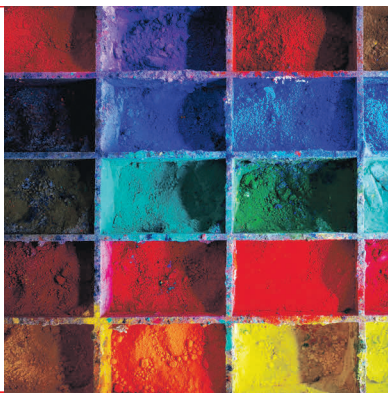
Bei uns kannst du eine Zeit für dich nehmen, deine Farben entdecken und dein eigenes Bild auf einer Staffelei malen. Trau dich und lass deiner Kreativität freien Lauf.

Das Malen und Spielen mit Farben ist für Erwachsene und Kinder erfrischend. Probiere es aus und du wirst staunen, wie vielfarbig du bist! (Kinder unter 8 Jahren in Begleitung)

Unser Zelt ist jeden Tag offen bis 2 Uhr morgens.

Wir freuen uns auf dich!

Madeleine Neukomm und Team



Auch wir sind Mitsponsor – beim Stadtfest-KubusKolor!

STADTFEST BRUGG 2019



Samstag,
24. August 2019

LUCA HÄNNI
HILFSSHERIFF TOM
CHRISTA RIGOZZI
CHRISTIAN POLANC
DJ TOM-S

www.ibbrugg.ch/stadtfest

IBB
Der Anschluss
ans Leben

Mariella Farrés Danza-Zentrum mit bunter Show

Das Danza-Zentrum der Bruggerin Mariella Farré – sie feiert ihr 30 Jahr-Jubiläum – eröffnet das Stadtfest am Freitag, 23. August, um 18 Uhr mit einer fulminanten 15-Minuten-Performance.

Am Freitag, 30. August, und am Sonntag, 1. September, wird auf der Eisi-Bühne eine energiebeladene einstündige Tanz- und Gesang-Show mit verschiedenen Tanzstilen gezeigt, an welcher über 100 Tänzerinnen und Tänzer mitwirken.

Zudem wird ein Flashmob am 23. und 30. August ab 21.15 Uhr beim Eindunkeln in der Salsa-Bar vor der Neuen Aargauer Bank stattfinden.



Kult4: «Verfärbt» bringt für alle etwas

Neben grossen Gigs wie Luca Hänni, Stress, James Gruntz, Frank Powers & Co. wird auch bunte Kleinkunst in allen Farben und Formen geboten

(rb) - Jaap Achterberg aus Schinznach-Dorf ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Programm der vier Brugger Kulturhäuser Odeon, Dampfschiff, Salzhaus und Picadilly. Er liest am Samstag, 23. August, 21 und 24 Uhr im «Fahriété» Geschichten des Schriftsteller Roald Dahl. «Die kurzen, auf den Punkt gebrachten und mit heftigen Schlusspunkten ausgestatteten Geschichten geben mir die Möglichkeit, die Lesungen auch schauspielerisch zu interpretieren, was den Leuten hoffentlich Spass macht», meinte der Kleinbühnenkünstler zu diesem Engagement.

Auch sonst ist bei Kult4 ein überaus reichhaltiges Programm angesagt: ob nun auf der Jäggi-Bühne in der Hofstatt, der Schulthess-Bühne oder dem lauschigen Kulturplatz mit dem Kleintheater Fahriété und dem Adapter (das fahrende Theater, am 1. Wochenende beim Schwarzen Turm, am 2. auf dem Effingerhof-Parkplatz). So tritt das Cochlea Duo der Musikschule Windisch-Brugg mit klassischer Musik (Chelsea Czucha, Flöten und Lindsay Buffington, Harfe) auf und zeigt sich Nehad el Sayed als Oud-Spieler. Am Samstag, 24. August singen unter anderem im Adapter die Scharlachmania zweistimmige Lieder, begleitet von Gitarre und Maulorgel – und am Abend liest die Aargauer Krimiautorin Susy Schmid aus ihren Werken.

Hofstatt und Schulthess-Allee sind für Top-Cracks und viele andere tolle Musikgruppen reserviert.

Es ist in diesem Rahmen schlicht unmöglich, alle Kult4-Anlässe über die zwei mal drei Tage am Stadtfest zu erwähnen. Das Gleiche gilt für unzählige Beizli und weitere Attraktionen. Mit dem Festführer bewaffnet wird die Orientierung übers Was-wann-wo aber wesentlich einfacher. Offen sein und Neues geniessen heisst die Lösung.

www.stadtfest-brugg.ch



TankBar

by Voegtlin-Meyer

Feine HotDogs*American-Style*
Bier, Drinks, Shots

Besuchen Sie uns
in der Altstadt!
Wir freuen uns!



Schaufensterpracht – wer gewinnt?

Deko-Wettbewerb stiess auf grosses Echo – Preisverleihung am Samstag, 31. August

(rb) - Christina Thomann, Zentrum-Vorstandsmitglied und Chefin der Detailhandelsgruppe, hat zwar einen Favoriten für den Schaufenster-Award zum Thema «verfärbt» des Stadtfestes 2019 – aber den verrät sie uns natürlich nicht.

Mehr weiss man am Samstag, 24. August auf dem Eisi, wo um 19 Uhr die Shortlist-Gewinner – die zehn vom Publikum auf Facebook am meisten gelikten Teilnehmer – erkoren werden. Bis dahin kann man immer noch mitwählen und auf Facebook entsprechend der Schaufensterbilder seine Favoriten pushen. Für die grosse Award-Verleihung der ersten drei Preise wird am Sa 31. Aug., 19 Uhr, wiederum auf dem Eisi, vor Publikum juriert. Und dann heisst es eben «and the winner is...»!

Es ist bereits das zweite Mal, dass der Schaufenster-Award vom Zentrum durchgeführt wird. Frühere Dekowettbewerbe gab es auch schon, doch das «like»-System bezieht das Publikum besser ein, findet Christina Thomann, die den Lead für diese Aktionen hat. Künftig will die Detailhandelsgruppe jedes Jahr einen solchen Award ausloben, der sich jeweils auf je einen grösseren Event pro Jahr fokussiert. Die Preise und den Siegerapéro an beiden Award-Tagen sponsert übrigens das OK des Stadtfestes. Man darf gespannt auf die Resultate sein.

Bilder: oben links Apotheke Tschupp, oben rechts Optiker Bloesser, unten links Papeterie BüPa und unten rechts Remax Brugg.

(Fotos zVg)



Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Sie wollen sich wieder auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren?



Das Ergebnis unserer Kunden steht im Mittelpunkt. So schaffen wir die Basis für eine langjährige Zusammenarbeit mit gegenseitigem **Vertrauen** und **Zufriedenheit**.

Lassen Sie sich von unseren Experten überzeugen – unser Team ist bereit!

OBT AG
Paradiesstrasse 15 | 5200 Brugg
Telefon +41 56 462 56 66

www.obt.ch

Zäng parkiert?

De Maier büglets us.



Perfektion seit 1973

Maier
Carrosserie
Spritzwerk

5233 Stilli
056 284 14 88
davidmaier.ch

Dieses M setzt ein Zeichen.

Rückbau, Erdarbeiten, Baugestaltung,
Baugrubensicherungen, Steinkörbe,
mineralische Baustoffe, rebeton

Merz Gruppe, 5412 Gebenstorf
Tel. 056 201 90 10, merzgruppe.ch

MERZ
Bringt Bewegung ins Geschäft.

Ihr regionaler Baupartner

Die TREIER AG wünscht ein schönes Stadtfest.



HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



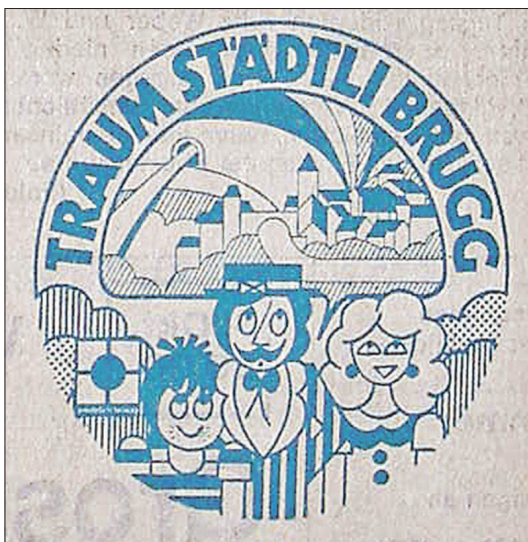
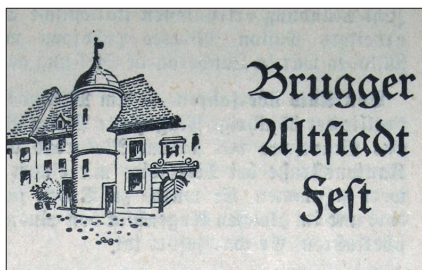
Treier AG Nebenbachweg 8 5107 Schinznach-Dorf
T + 41 56 463 63 00

Stadtfeste bringen Menschen zusammen

Die Stadtfest-Premiere lancierte 1956 der Gemeinnützige Frauenverein, schreibt der Brugger Historiker Titus J. Meier



Buntes Festtreiben in Schwarz-weiss-Zeiten: Das erste Altstadtfest in der Hofstatt schrieb Stadtfest-Geschichte – genauso wie weitere Altstadtfeste, etwa jenes zugunsten des Bezirksspitals. Ebenfalls in bester Erinnerung (rechts): Das «Traumstädtli Brugg» von 1975 sowie das dreitägige «Städtlifest für alli» 1995 – für Regional natürlich schon damals ein Frontthema.



(T. J. M.) – Nach monatelangen Vorbereitungen lassen die sichtbaren Zeichen des bevorstehenden Stadtfests nicht nur im OK und bei den engagierten Vereinen die Vorfreude steigen. Viele werden sich dabei auch die Frage stellen, wie es Brugg mit den Stadtfesten hält. Für die Pessimisten lassen sich die Stadtfeste an einer Hand abzählen. Für die Optimisten ist Brugg eine Stadt, die immer wieder eine Gelegenheit für ein Fest findet.

Immer wieder durfte die Stadt grössere Bauprojekte einweihen, was häufig mit einem öffentlichen Fest verbunden war. Hier sei auf die Einweihung der Casinobrücke 1980, die neue Eisenbahnbrücke 1996 oder der Abschluss der CityPlus-Bauarbeiten 2004 verwiesen.

Von Jugend- und weiteren -Festen Zusammen mit Aarau, Lenzburg und Zofingen gehört Brugg zu den vier Aargauer Städten, die mit ihren traditionellen jährlichen Jugendfesten eine ansehnliche Festtradition besitzen. Zeitgleich mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert gesellten sich unregelmässig stattfindende Turn-, Schiess-, Musik- und Gesangsfeste hinzu, die jeweils viele Menschen aus dem ganzen Kanton in die Stadt brachten. Neben den Wettkämpfen lockte ein attraktives Festprogramm die Menschen aus den Häusern in die Festhallen. Im Weiteren organisierten die Brugger Vereine lange Zeit jedes Jahr gut besuchte Unterhaltungsabende, die ebenfalls für Abwechslung sorgten. Allerdings richteten sie sich primär an die eigenen Vereinsmitglieder und fanden in den Turnhallen statt.

Eigentliche Stadtfeste, die auf öffentlichem Grund stattfinden, und sich an alle Menschen richten, gibt es seit 1956. Damals organisierte der Gemeinnützige Frauenverein das erste Altstadtfest in der Hofstatt. Einerseits wollte man den vielen zugezogenen Menschen eine Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen und sich zu assimilieren. Andererseits wollte man einen allfälligen Gewinn für gemeinnützige Projekte einsetzen. Einheimische und auswärtige Vereine legten sich ins Zeug und stellten ein attraktives Programm auf die Beine: Verschiedene Stände und Beizen sorgten für das leibliche Wohl, und mit Ballwerfen, Weinflaschenfischen und einem Karussell war für Abwechslung gesorgt. Am Abend sorgte ein Tanzorchester für gute Stimmung. Für die Bühnendarbietungen war ein Eintrittspreis von Franken 2.50 zu zahlen, was heute etwa 10 Franken entspricht. 1963, 1966 und 1968 fanden weitere Altstadtfeste statt, die eine immer grössere Dimension einnahmen. Die stattlichen Erlöse waren bestimmt für die Alterssiedlung, die Kunsteisbahn und den Ausbau des Bezirksspitals.

Vom «Traumstädtlifest» 1975 bis «Best of Brugg» 2013 Danach schwand das Festfieber. Auf Initiative der Zentrumsvereinigung sorgten Vereine und Gewerbetreibende 1975 mit dem «Traumstädtli Brugg» für ein gemütliches Fest. Bald schon richteten sich alle Augen und Vorbereitungen auf das Jahr 1984, als die Stadt «700 Jahre Stadtrecht Brugg» feierte. Während fünf Tagen war die Stadt ein pulsierendes Festzentrum mit 42 historischen Festbeizen, einem grossen Lunapark und einem historischen Markt. Das Fest setzte neue Massstäbe und setzte sich im kollektiven Gedächtnis fest. 1991 fand das erste Altenburgfest in deutlich kleinem Rahmen statt. 1995 lockte das dreitägige «Städtlifest für alli» die Menschen wieder in die Altstadt. 2001 und 2006 folgten Neuauflagen des Altenburgfestes. 2013 fand schliesslich mit «Best of Brugg» das bislang letzte Stadtfest statt.

Zuverlässig bewirtschaften, bewerten, verkaufen und vermieten wir Ihre Liegenschaft.



Familiengeführtes Unternehmen seit 1988

Unser Name steht für Kompetenz und Vertrauen.

Wir wünschen allen Bruggerinnen und Bruggern ein tolles Stadtfest!

APOTHEKE

TSCHUPP

Wir wünschen ein toll verfarbtes Fest!

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
Phone +41-56 441 14 47
Fax +41-56 441 14 49
info@apotheketschupp.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Wir freuen uns mit allen Bruggerinnen und Bruggern auf ein tolles Stadtfest 19

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Die feinwerktechnischen Nussknacker aus Veltheim wünschen allen Festbesuchern ein frohes Brugger Stadtfest 2019!

werder
FEINWERKTECHNIK

Samuel Werder AG, Werdstrasse 2, 5106 Veltheim, Tel. 056 463 66 00 - werder-ag.ch

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser

Stockwerkeigentum Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften

Erst-/Wiedervermietung von Mietobjekten verschiedenster Nutzung

Bauherrentreuhand/ Bauberatung Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung

Marketing/Verkauf von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum

Schätzungen von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilienreuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immstoeckli.ch
www.immstoeckli.ch



IHR ALTES FAHRZEUG IST WERTVOLL.
JETZT EINTAUSCHEN.

Felix Emmenegger AG
5317 Hettenschwil
emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
5210 Windisch
emmeneggerag.ch

Eintauschprämie von CHF 2000.- gültig für Neubestellungen aller Modelle und Motorisierungen ausser BMW X6 (G06), BMW X7 (G07), BMW 8er Gran Coupé (G16), M8 Coupé (F92), BMW M8 Cabriolet (F91), BMW X3 M (F97) und BMW X4 M (F98). Das Eintauschfahrzeug muss seit mindestens sechs Monaten auf den Käufer eingelöst sein. Eintauschfahrzeug und Neuwagenvertrag müssen auf den gleichen Namen lauten. Die Eintauschprämie bezieht sich auf das gekaufte BMW Modell, und es dürfen auch Modelle anderer Hersteller eingetauscht werden. Angebot gültig bis 31.8.2019. Kundenübernahme bis 30.11.2019. Änderungen vorbehalten.



Windisch: 200-köpfiges Blasmusik-Orchester!

Der Aargauische Musikverband präsentiert am Samstag, 24. August, ein aussergewöhnliches Gemeinschaftsprojekt. Gegen 200 Blasmusikantinnen und Blasmusikanten aus rund 60 Aargauer Vereinen treffen sich ab Mittag aufgeteilt in drei Regionalorchester in Hausen, Oberkulm und Niederwil zur ersten und einzigen gemeinsamen Probe unter der Leitung von Musikkommissionsmitgliedern des Kantonalverbandes. Ab 17 Uhr treffen sich Teilnehmer und Festbesucher auf dem ebenfalls aussergewöhnlichen Festplatz, dem Reisezentrum Windisch (Bild). In der grossen Reisebus-Halle werden ab 19 Uhr die Regionalorchester ihre knapp halbstündigen Konzerte vortragen, bevor mit dem fulminanten Schlussbouquet von drei gemeinsamen Musikstücken das Motto «#WirSindBlasMusikAarGau» mit dem Gesamt-Orchester von rund 200 Mitwirkenden so richtig zum Tragen kommen und die Halle zum Beben bringen wird. Nachdem im Mai 2018 rund 50 Vereine an 50 Standorten im Aargau gleichzeitig ein Platzkonzert gaben, wird nun mit diesem neuen Anlass die Verbundenheit der Blasmusik im Aargau wieder gelebt. Das Publikum darf ein breites Blasmusik-Spektrum erwarten; für die allermeisten Teilnehmer wird es auch erstmals sein, in einem rund 60- und zum Schluss 200-köpfigen Orchester zu spielen. Ein eindrucksvolles Erlebnis für Mitwirkende wie Zuhörer.

www.aarg-musikverband.ch

Ein Bilderbuch-Räbjescht in Oberflachs

Von der samstäglichen Eröffnung mit Regierungsrat Markus Dieth bis zum Weinfassrollen vom hochsommerlichen Sonntag, das Räbjescht-Motto «Wein trifft Kunst» erwies sich erneut als raffiniert gewürztes Erfolgsrezept. Rund 2000 Besucher genossen auf der Weinstrasse im Dorfteil Adelboden die gut 50 zu degustierenden Tropfen der Winzer – und die ebenfalls nuancenreichen Werke der 20 Kunstschaffenden zum Thema Baum. Wobei sich die beiden Sparten wiederum gegenseitig befruchteten: Die Künstler brachten viel eigenes Publikum ans Räbjescht – und durch die Ausstellungen flanierten Leute, die man sonst eher weniger in Galerien sieht. Pia Tschupp aus Densbüren, die ihre Fotografien von Bäumen aus Palästina ausstellte, zeigte sich jedenfalls positiv überrascht vom Publikumsaufmarsch. «Ich dachte zunächst, ich müsse wohl die Lismete mitnehmen – weit gefehlt», schmunzelte sie, die vor allem auch «1a-Organisation und die grosse Solidarität der Aussteller untereinander» lobte.



Oben: Daniel Wenger von den «Hözigen» rollt das Fass vor imposanter Zuschauerkulisse.

Unten: Das von Moderatorin Judith Wernli – samstagnachts noch in Gampel, am Sonntag schon am Räbjescht – als Speakerin mitbefeuerte Weinfassrollen entschieden die «Rebhühner» für sich (v. l.): Angi Käser, Coach Cornelia Bättig, Vreni Christen (den neuen Wanderpokal von Hans Etter stemmend) Jacqueline Suter und Gemeinderätin Manuela Wiederkehr.

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach Dorf
056 463 51 00 | raiffeisen.ch/aare-reuss

RAIFFEISEN

www.kieswerk-schinznach.ch
Der regionale Spezialist für Kies- und Beton.

Samuel Ameller AG
Schinznach



Weinstrassen-Street-Print-Experiment geglückt

Im Rahmen von Wein und Kunst sorgte auch der ehemalige Schinznacher Hansruedi Matter mit seiner Aktion «Strassen-druck» für einiges Aufsehen. Mit einer Strassenwalze, die ihm (samt Fahrhinweis) von Daniel Käser vom gleichnamigen Oberflacher Baugeschäft zur Verfügung gestellt wurde, gelang ihm das. Er erklärte, dass direkt auf die Strasse zwei Filzmatten zum Dämpfen ausgelegt wurden. Darauf wurden zwei Verschalungshölzer gelegt und auf diese der eigentliche Druckstock. Dieser wurde mit einer Leinwand bestückt, welche wiederum durch eine Holzplatte abgedeckt wurde. Und dann startete die 2,4 Tonnen-Walze, fuhr mit dem vorderen Teil auf die vorbereiteten Schichten und presste so via Druckstock die auf selbigen ausgestalteten Symbole in die Leinwand. Einmal vor und dann zurück – und fertig war das hübsche Stück, wie unser Bild vom Resultat zeigt (Assistent Markus Hefti im Vordergrund, am hinteren Ende Hansruedi Matter).



Mit Feuer und Flamme für die knusprigen Turner-Röstis zugänge: Joschua, Remo, Fabian und Pascal. Wobei allgemein das Angebot in den Festbeizen grossen Anklang fand – speziell gelobt wurde zudem das effiziente App-Bestellsystem in der Country-Ranch der Männerturner.

Das Oktoberfest ist eine Erfolgsgeschichte

Birrhard: Oktoberfest der Gruftis auf dem Vierbrunnenhof



Oktoberfest und Bauernbrunch auf dem Tisch (v. l.) Nadine und Daniel Hochstrasser sowie Patrik Huber und Irene Huber.

(ihk) – Am Samstag, 7. September, ist es wieder soweit: Dann erstrahlt die Maschinenhalle auf dem Hof von Irene und Patrik Huber im Glanz einer bayrischen Festhütte. Seit 2014 genießt die Windischer Fasnachtsclique «Gruftis» hier Gastrecht. «Das ist die schönste Oktoberfest-Lokalität. Sie ist überschaubar und nicht zu gross», schwärmt Daniel Hochstrasser, Vize-Präsident der Gruftis.

Mit den Einnahmen stellt der Verein sicher, dass jedes Jahr die Windischer Kinderfasnacht mit Umzug und Festaktivitäten durchgeführt werden kann. Für das Oktoberfest sind jeweils 40 bis 45 Personen im Einsatz, die beim Aufstellen, Dekorieren und Servieren mithelfen.

Neu mit Online-Reservation

Auf dieses Jahr warten die Gruftis mit einer Neuerung auf. Neu können Tisch- oder Einzelplatzreservierungen online via www.gruftis-windisch.ch vorgenommen werden. Durch eine solche Online-Reservation kommt man auch in den Genuss einer Preisvergünstigung. An 20 Tischen mit je 18 Plätzen finden die Festhungrigen Platz, um ihre Mass Bier zu trinken sowie die Weisswürste zu «zuzeln» und in süssen Senf zu tunken. Okto-

berfestzeit ist von 17 bis 23 Uhr, musikalisch unterhält die Band «Sturmfrei». Nach 23 Uhr gehts an der Bar weiter mit DJ-Sound bis morgens um 3 Uhr.

«Ein friedliches Publikum»

«Das Ganze läuft mittlerweile unkompliziert ab: Die Gruftis holen die Einzelanlassbewilligung ein – und wir kümmern uns um die Infrastruktur», erklärt Gastgeber Patrik Huber. Und betont: «Mir gefällt diese bodenständige Art und das fröhliche und friedliche Publikum», sagt Patrik Huber. Mittlerweile falle man auf, wenn man ohne Dirndl oder Lederhosen ankäme, sagt Irene Huber.

All diese Vorkehrungen nur für einen Anlass zu treffen, würde zu viel Arbeit und Aufwand bedeuten. Aus diesem Grund findet jeweils anschliessend, am Sonntag, der Bauernbrunch in der Halle statt. An diesem 8. September warten die Hubers von 9 bis 13 Uhr mit einem vielfältigen Brunchangebot aus regionalen Speisen und einem Kuchenbuffet auf. Die «Bözberger Buebe» unterhalten musikalisch, daneben gibt es Hofbesichtigungen, Kutschenfahrten, Maschinenpräsentation und ein Hofkino. Res. für das Oktoberfest bis 31. Aug. unter www.gruftis-windisch.ch, Res. für den Bauernbrunch bis 3. September unter vierbrunnenhof@gmail.com oder 056 534 65 38 / 079 289 14 86

PAUL SCHERRER INSTITUT

PSI

Forschung live erleben

Öffentliche Führungen

Paul Scherrer Institut :: Besucherzentrum psi forum :: 5232 Villigen PSI, Schweiz

Di, 10. September 2019, 17–19:30 Uhr

Saubere Abgase

Dem Klimawandel entgegenwirken

Anmeldung erforderlich:

+41 56 310 21 00

psiforum@psi.ch :: www.psiforum.ch

